



Einladung zur Rechnungs-Gemeindeversammlung

Montag, 1. Juli 2019, 19.30 Uhr
Turnhalle Mehrzweckanlage Steinmatt

Traktanden

1. **Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts** von Oberbuchsitzen an Cevik Mustafa, geb. 01.03.1970, türkischer Staatsangehöriger, Buchweg 64, Oberbuchsitzen: Beschlussfassung
2. **Schulraumerweiterung:** Beschlussfassung über Investitionskredit von Fr. 6'900'000.--
3. **Kreditabrechnungen:** Kenntnisnahme
 - 3.1 Zusätzliche Schulräume
 - 3.2 Umsetzung ICT-Konzept
 - 3.3 Sanierung Kurven Henneli
 - 3.4 Ersatz Steuerung Betriebswarte
 - 3.5 Umlegung Kanalisation Friedhofweg
4. **Rechnung 2018 der Gemeinde Oberbuchsitzen:** Beschlussfassung
 - 4.1 Erfolgsrechnung
 - 4.2 Investitionsrechnung
 - 4.3 Bilanz
5. **Rechnung 2018 der Elektrizitätsversorgung Oberbuchsitzen:** Beschlussfassung
 - 5.1 Erfolgsrechnung
 - 5.2 Investitionsrechnung
 - 5.3 Bilanz
6. **Reglement zum Planungsausgleich der Gemeinde Oberbuchsitzen:** Beschlussfassung
7. **Neue Bevölkerungsschutz-Region Thal-Gäu – Fusionsentscheid mit Genehmigung neuer öffentlich-rechtlicher Vertrag mit Leitgemeinde-Modell:** Beschlussfassung
8. **Verschiedenes**

Die Anträge des Gemeinderates sowie das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 können bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsitzen eingesehen werden.

Wir laden alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Teilnahme an dieser Versammlung ein.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Oberbuchsitzen



In diesem Heft werden Sie wiederum über die Geschäfte, welche an der Gemeindeversammlung vom 1. Juli 2019 traktandiert sind, informiert. Da ich an dieser GV viele stimmberechtigte Buchsterinnen und Buchster erwarte, habe ich beschlossen, diese Versammlung in der Turnhalle der MZA Steinmatt abzuhalten.

Es ist eine Freude, die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Oberbuchsitzen präsentieren zu dürfen, weist die Erfolgsrechnung doch wieder einen satten Gewinn aus. Nach Fr. 400'000.00 zusätzlichen Abschreibungen und einer weiteren Einlage in die Vorfinanzierung der Schulraumerweiterung in der Höhe von

Fr. 1'500'000.00 können wir einen Reingewinn von Fr. 45'764.95 verbuchen.

Der Grund dieser höchst erfreulichen Rechnung können Sie auf den weiteren Seiten dieses Hefts entnehmen oder lassen Sie sich an der Gemeindeversammlung persönlich informieren.

Neben der Jahresrechnung ist die Schulraumerweiterung unbestritten das Haupttraktandum. Am 13. Mai 2019 wurde anlässlich der Informationsveranstaltung dieses Projekt eingehend vorgestellt. Aus meiner Sicht hat die Arbeitsgruppe ein sehr gefälliges Projekt erarbeitet. An der bevorstehenden Gemeindeversammlung wird dieses Bauvorhaben nicht mehr im Detail vorgestellt, sondern der Kredit und die Finanzierung stehen dann im Vordergrund. An dieser Stelle darf ich bereits informieren, dass mit der oben erwähnten Einlage von Fr. 1'500'000.00 im Gesamten bereits 6.5 Mio. Franken Rückstellungen für dieses Projekt getätigt worden sind.

Wie ich Sie bereits in früheren Info-Heften informiert habe, befasst sich der Gemeinderat auch intensiv mit der Ortsplanung. Diese ist bereits soweit fortgeschritten, dass wir unsere Arbeiten dem Kanton zur Vorprü-

fung übergeben haben. Die öffentliche Mitwirkung wird nach der Vorprüfung stattfinden.

An der letzten Budgetgemeindeversammlung hat der Souverän Gelder für die Hausnummerierung gesprochen. Die Umsetzung hierfür ist im vollen Gange. Neben den Hausnummern sind teilweise auch neue Strassennamen notwendig. Die Stichstrassen an der Hofackerstrasse erhalten zum Beispiel alle neue Bezeichnungen. Der Gemeinderat hat dem VVVOb Verkehrs- und Verschönerungsverein Oberbuchsitzen den Auftrag erteilt, Namen für die neuen Strassen vorzuschlagen. Die meisten Vorschläge wurden so übernommen. Diese werden nun an der GV vorgestellt und anschliessend auch auf unserer Website ersichtlich sein. Sollten die betroffenen Anwohner mit diesen neuen Namensgebungen nicht einverstanden sein, so bitte ich raschmöglichst um Vorschläge in schriftlicher Form.

Nun wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit, welche Ihnen viel Freude und Sonnenschein bereiten soll.

Freundliche Grüsse

Daniel Lederer
Gemeindepäsident

| Impressum

Herausgeberin Gemeinde Oberbuchsitzen

Auflage 1'450 Exemplare

Redaktion Daniel Lederer, Beatrice Unold, Robert Nützi, Robert Gurtner

Konzept und Layout Nicole Darioli

Druck Baumberger Print, Oberbuchsitzen

Nicole Braun

Neue Mitarbeiterin des Werkhofes Oberbuchsiten mit einem Pensum von 50 %.



Am 2. Mai 2019 hat Nicole Braun aus Oberbuchsiten, ihre Stelle als Werkhofmitarbeiterin der Gemeinde Oberbuchsiten mit einem Arbeitspensum von 50 % angetreten.

Wir wünschen ihr viel Freude bei der Ausübung ihrer vielseitigen Tätigkeiten im Werkhof Oberbuchsiten.

Gemeinderat / Werkkommission / Werkhof

Einbürgerungsgesuch Cevik Mustafa

Gesuch um Erteilung des Schweizer-, Kantons- und Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten anlässlich der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 1. Juli 2019 die Gutheissung des nachfolgenden Einbürgerungsgesuches (Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Oberbuchsiten). Über die Erteilung des Schweizer- und Kantonsbürgerrechtes beschliessen die eidgenössischen und kantonalen Behörden.

Gesuchsteller

Name	Cevik
Vorname	Mustafa
Geburtsdatum	01.03.1970
Nationalität	türkischer Staatsangehöriger
Wohnort	Buchsweg 64 4625 Oberbuchsiten,
Arbeit	Baustellenleiter bei der Firma Amex-Sanivar, Neuendorf



Schulraumerweiterung

Antrag Gemeinderat an Souverän der Gemeinde Oberbuchsitzen um Genehmigung eines Investitionskredites für die «Schulraumerweiterung» in Höhe von 6,9 Mio. Franken

Ausgangslage

Der vom Gemeinderat eingesetzte Ausschuss «Schulraumplanung» hat sich seit längerem intensiv mit der Beschaffung von zusätzlichem Schulraum in der Gemeinde Oberbuchsitzen auseinander gesetzt. Sie wurden dabei unterstützt durch Ernst Daniel, architekturplan-plus GmbH, Oberbuchsitzen.

Dem Gemeinderat Oberbuchsitzen wurde am 18. Februar 2019 das Projekt «Schulraumerweiterung», im Detail vorgestellt. Dieses wurde alsdann an der nächsten Gemeinderats-Sitzung vom 11. März 2019, gemäss vorliegender Machbarkeitsstudie des Ausschusses «Schulraumplanung», z.Hd. der Rechnungs-Gemeindeversammlung der Gemeinde Oberbuchsitzen vom 1. Juli 2019 verabschiedet.

Am 13. Mai 2019, 19.30 Uhr, hat in der Turnhalle der MZA Steinmatt, Oberbuchsitzen, eine Informationsveranstaltung für die Einwohner/innen von Oberbuchsitzen stattgefunden, anlässlich welcher im Detail über das «Projekt Schulraumerweiterung» informiert wurde.

Bauliches

Die Machbarkeitsstudie zur Schul-

raumerweiterung Oberbuchsitzen sieht einen Erweiterungsbau in der Steinmatt sowie die Umgestaltung Schulhaus Oberdorf vor.

Finanzielles

Aufgrund der guten Rechnungsabschlüsse in den vergangenen Jahren konnten für das Projekt «Schulraumerweiterung» bis zum Jahresabschluss 2018 Fr. 6,5 Mio. Vorfinanzierungen getätigt werden. Diese Summe ist über die Abschreibungsdauer der Anlage (für Immobilien 33 Jahre) in jährlichen Tranchen aufzulösen. In unserem Fall bedeutet dies, dass die

reinen Baukosten von Fr. 6,5 Mio. über 33 Jahre mit jährlich rund Fr. 197'000 im Aufwand abgeschrieben werden müssen. Die jährlichen Tranchen der Auflösung der Vorfinanzierung von rund Fr. 197'000 sind als Ertrag in der Erfolgsrechnung zu verbuchen. Somit ist dieser Vorgang erfolgsneutral und entlastet die Jahresrechnungen in diesem Umfang.

Nachdem das Solothurner Volk am 19. Mai 2019 die Steuerreform an der Urne abgelehnt hat ist weiterhin unklar, wie sich das Steueraufkommen der juristischen Personen

Verbuchung der Abschreibungen und Auflösung Vorfinanzierung in der Buchhaltung:

Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag in Fr.
Umbuchung Investition in Bilanz	14040.01	9990.6900.00	6'500'000.00
Abschreibung (Anschaffungswert Fr. 6,5 Mio.; Nutzungsdauer 33 Jahre; lineare Abschreibung ~Fr. 197'000 pro Jahr)	2170.3300.00	14040.99	197'000.00
Entnahme aus Vorfinanzierung (Vorfinanzierung Fr. 6,5 Mio.; Nutzungsdauer 33 Jahre; lineare Auflösung ~Fr. 197'000 pro Jahr)	29300.01	2170.4893.00	197'000.00

Das detaillierte Raumprogramm kann der Machbarkeitsstudie entnommen werden, welche in alle Haushalte separat verteilt wird (Beilage im Anzeiger Thal Gäu Olten vom 27. Juni 2019).

Die Studie kann auch unter www.oberbuchsiten.ch eingesehen werden.

Ein virtueller Rundgang durch die geplanten Räumlichkeiten ist online möglich unter www.schulraumerweiterung.ch.

bei einer neuen Vorlage entwickelt wird. Der überarbeitete Finanzplan 2019-2023 sieht, ohne Berücksichtigung allfälliger Steuerausfälle der juristischen Personen in den Jahren 2019 und 2020 noch Ertragsüberschüsse von Fr. 151'000 bzw. Fr. 94'000 vor. In den Folgejahren wird mit negativen Abschlüssen gerechnet. Aufgrund der sehr soliden Eigenkapitalbasis sind diese aber verkräftbar.

Antrag Gemeinderat an Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten um Genehmigung eines Investitionskredites für die «Schulraumerweiterung» in Höhe von Fr. 6,9 Mio.

Der Gemeinderat Oberbuchsiten beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten für die geplante Schulraumerweiterung, gemäss vorliegender Machbarkeitsstudie, anlässlich der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 1. Juli 2019 einen Investitionskredit in Höhe von Fr. 6,9 Mio. zur Beschlussfassung.

Gemeinderat

Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat unterbreitet dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsiten nachfolgende Kreditabrechnungen zur Kenntnisnahme.

Zusätzliche Schulräume

Kreditbeschluss anlässlich der GV vom 11. Dezember 2017	Fr.	220'000.00
Abrechnung vom 9. April 2019	Fr.	<u>224'046.90</u>
Kreditüberschreitung	Fr.	4'046.90

Umsetzung ICT-Konzept

Kreditbeschluss anlässlich der GV vom 12. Dezember 2016	Fr.	150'000.00
Abrechnung vom 9. April 2019	Fr.	<u>155'550.45</u>
Kreditüberschreitung	Fr.	5'550.45

(Verkauf alte Hardware: Fr. 240.00)

Sanierung Kurven Hannelistrasse

Kreditbeschluss anlässlich der GV vom 12. Dezember 2016	Fr.	115'000.00
Abrechnung vom 25. April 2019	Fr.	<u>147'356.10</u>
Kreditüberschreitung	Fr.	32'356.10

Ersatz Steuerung Betriebswarte

Kreditbeschluss anlässlich der GV vom 30. November 2010	Fr.	55'000.00
Abrechnung vom 9. April 2019	Fr.	<u>61'844.45</u>
Kreditüberschreitung	Fr.	6'844.45

(Beitrag Soloth. Gebäudeversicherung: Fr. 12'522.00)

Umlegung Kanalisation Friedhofweg

Kreditbeschluss anlässlich der GV vom 7. Dezember 2015	Fr.	240'000.00
Abrechnung vom 9. April 2019	Fr.	<u>113'409.50</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	126'590.50

(Einsparung durch Projektänderung)

Rechnung 2018 der Gemeinde Oberbuchsitzen

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2018 der Gemeinde Oberbuchsitzen zu genehmigen.

	Rechnung 2018	Budget 2018
	Fr.	Fr.
Allgemeiner Haushalt		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'945'764.95	505'010.00
Ergebnis Investitionsrechnung	813'663.85	630'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	1'227'923.45	8'650.00
Bilanzüberschuss	5'599'232.02	
Wasserversorgung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	103'311.95	-16'600.00
Ergebnis Investitionsrechnung	36'982.45	-24'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	144'185.75	86'890.00
Eigenkapital (inkl. Werterhalt)	865'749.35	
Abwasserbeseitigung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	27'378.65	-12'020.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-49'410.40	90'000.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	155'104.70	-23'700.00
Eigenkapital (inkl. Werterhalt)	2'344'033.35	
Abfallbeseitigung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'180.20	1'890.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0.00
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	5'180.20	1'890.00
Eigenkapital	117'785.10	

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Überschuss der Rechnung 2018 wie folgt zu verwenden:

Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr.	400'000.00
Zusätzliche Einlage Vorfinanzierung Schulraum	Fr.	1'500'000.00
Einlage ins Eigenkapital	Fr.	45'764.95
Total	Fr.	1'945'764.95

1. Nachtragskredite

1.1. Dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

keine

1.2. Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

keine

Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 195'000.00 (s. Gemeindeordnung / Steuerertrag 2017 nat. und jur. Personen Fr. 9'748'438.55) sind von der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

2. Bericht

2.1. Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2018 der Gemeinde Oberbuchsitzen schliesst, vor zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 400'000.00 und Einlage weiterer Mittel von Fr. 1'500'000.00 in die Vorfinanzierung Schulraum, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'945'764.95 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 505'010.00. Der nach Abzug der zusätzlichen Abschreibungen und der Vorfinanzierung verbleibende Betrag von Fr. 45'764.95 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Ende Jahr beträgt der Bilanzüberschuss somit Fr. 5'599'232.02.

Diese Differenz von Fr. 1'440'754.95 ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den Steuern der natürlichen und juristischen Personen (total Fr. 1'130'631.67) zurückzuführen, wobei rund Fr. 700'000.00 bei den Steuern der juristischen Personen einmalig sind. Der Restbetrag verteilt sich einerseits auf geringere Aufwände wie auch Mehreinnahmen bei verschiedenen Positionen.

Bei der allgemeinen Verwaltung betragen die Minderausgaben Fr. 90'324.25. Hier wurden für eine Bauverwalterstelle Fr. 90'000.00 budgetiert. Die Stelle konnte nicht besetzt werden. Deshalb konnten rund Fr. 70'000.00 eingespart werden. Bei der öffentlichen Ordnung beträgt die Differenz zum Budget -Fr. 18'945.04. Der Umbau der Zivilschutzanlage, für welche Aufwände von Fr. 65'000.00 budgetiert waren, konnte mit Fr. 49'375.70 deutlich günstiger abgeschlossen werden. Bei der Bildung ist die Abweichung zum Budget -Fr. 209'220.38. Der voraussichtliche Betrag der Schülerpauschalen wird uns jeweils vom Kanton zu Handen des Budgets mitgeteilt. Die ausgerichteten Beiträge sind Fr. 63'061.70 höher. Der Beitrag an die Kreisschule Gäu ist um Fr. 47'273.51 tiefer ausgefallen. Ebenfalls ist der Beitrag an die Musikschule geringer (-Fr. 15'235.25). Bei den Schulliegenschaften beträgt die Abweichung zum Budget -Fr. 64'097.75. Hier wurden teilweise aufschiebbare Unterhaltskosten wegen dem geplanten Schulhausneubau zurückgestellt. Bei der Kultur beträgt die Abweichung +Fr. 1'726.75. Bei der Gesundheit -Fr. 4'313.90. Die soziale Sicherheit verursachte Mehrkosten von Fr. 115'469.15. Dieser Aufgabebereich besteht mehrheitlich aus gebundenen Ausgaben. Die daraus resultierenden Aufwände können seitens der Gemeinde nur

geringfügig beeinflusst werden. Der Beitrag von Fr. 1'197'908.10 an den ZV Sozialregion Thal-Gäu hat die Budgetwerte um Fr. 125'858.10 überschritten. Entgegen den Erwartungen hat die gesetzliche Sozialhilfe im verflochtenen Jahr einen Höchststand von Fr. 410.00/Einwohner erreicht. Im Budget wurde mit Fr. 360.00/Einwohner gerechnet, wobei bereits aufgrund des Abschlusses 2017 voraussehbar war, dass dieser Betrag nicht reichen wird. Beim Verkehr sind Minderausgaben von Fr. 23'854.80 entstanden. Für den Winterdienst musste aufgrund des milden Winters nur etwa der halbe Budgetbetrag aufgewendet werden. Die Erneuerung der Strassenbeleuchtung im Bereich unterer Bifang-Föhrenweg wurde nicht ausgeführt, weil die Sanierung der Kanalisation noch aussteht. Beim Umweltschutz ist die Abweichung -Fr. 36'467.80. Es wurde weniger für den Unterhalt des Dorfbaches aufgewendet. Der Friedhofunterhalt verursachte ebenfalls Minderkosten von Fr. 11'604.30. Die Volkswirtschaft schliesst mit höheren Erträgen von Fr. 18'623.55 ab. In der Forstwirtschaft wurden einige Kredite nicht beansprucht. Bei den Erträgen der Griengrube wurden Fr. 10'440.00 für den Bezug von Mergel zur Sanierung der Forstwege intern verrechnet. Bei den Finanzen und Steuern beträgt die Differenz zum Budget +Fr. 1'149'837.78. Diese grosse Differenz resultiert hauptsächlich aus Mehreinnahmen bei den Steuern der natürlichen und juristischen Personen mit total Fr. 1'130'631.67. Bei den natürlichen Personen wurde im Budget mit einem geringeren Bevölkerungszuwachs gerechnet. Bei den Mehreinnahmen von Fr. 867'020.30 der juristischen Personen entfallen rund Fr. 700'000.00 auf höhere Vorbezüge und eine einmalige Schlussabrechnung.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von Fr. 801'235.90 auf. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 696'000.00. Teilweise fielen noch in den Krediten enthaltene, aber im Budget 2018 nicht vorgesehene Kosten für die Erschliessung Halmacker an. Geplant war, dieses Projekt im Jahr 2018 abzurechnen und die Grundeigentümerbeiträge einzufordern. Dieses Vorhaben hat sich aber verzögert. Die Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser liegen infolge grosser Bauvorhaben mit Fr. 796'166.65 wesentlich über dem Budget von Fr. 350'000.00. Auf der anderen Seite wurden Projekte, welche direkten Einfluss auf unsere Investitionsrechnung haben, noch nicht realisiert.

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber der Eingangsbilanz um rund Fr. 1,038 Mio. Auf der Aktivseite haben die Forderungen um rund Fr. 1,036 Mio. zugenommen. Auf der Passivseite nimmt die Vorfinanzierung für Schulraum um Fr. 1,5 Mio. zu. Das Eigenkapital, inkl. das der Spezialfinanzierungen, beträgt per Ende Jahr Fr. 17'544'148.32 (Eingangsbilanz Fr. 15'752'017.52).

2.2. Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Nach Vornahme der Abschreibungen von Fr. 30'853.90 und der Einlage in den Werterhalt von Fr. 47'020.35 beträgt der Ertragsüberschuss Fr. 103'311.95, budgetiert waren Abschreibungen inkl. Werterhalt von Fr. 79'490.00 und ein Aufwandsüberschuss von Fr. 16'600.00. Die Betriebsbeiträge an den ZV Wasserversorgung Gäu lagen rund Fr. 24'000.00 unter dem Budget. Der Unterhalt des Leitungsnetzes ist dank «nun» wenigen Lecks rund Fr. 55'000.00 unter dem Budget.

In den Vorjahren hatten wir meistens Budgetüberschreitungen. Wegen des trockenen Sommers lagen die Wasserverkäufe ca. Fr. 16'000.00 über dem budgetierten Wert. Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in das Konto „Werterhalt“ erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 865'749.35.

2.3. Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'378.65. Budgetiert war ein Minus von Fr. 12'020.00. Der Betriebskostenbeitrag an die ARA Gäu entsprach mit Fr. 237'126.90 dem budgetierten Wert von Fr. 238'300.00. Bei den Ausgaben wurden für den Unterhalt der Kanalisation rund Fr. 18'000.00 weniger aufgewendet. Wegen des grösseren Wasserverbrauchs wurden ebenfalls mehr Klärgebühren eingenommen.

Durch den Ertragsüberschuss und die Einlage in das Konto „Werterhalt“ erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 2'344'033.35.

2.4. Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von Fr. 1'890.00 schliesst die Rechnung mit einem Plus von Fr. 5'180.20 ab. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das zweckgebundene Eigenkapital auf Fr. 117'785.10.

2.5. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG) hat die vorliegende Jahresrechnung 2018 geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2018 der Gemeinde Oberbuchsitzen zu genehmigen.

Rechnung 2018 der Elektrizität

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2018

Die Elektrizitätsversorgung (EVO) kann im 2018 wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Für die zukünftigen Herausforderungen ist die EVO gut aufgestellt. Es zeigt sich aber, dass wir ständig mit Veränderungen bei der Gesetzgebung und bei der Regulation konfrontiert sind. Aus unserer Sicht droht eine zunehmende gesetzliche Überregulierung, welche fast keinen Gestaltungsraum mehr zulässt.

Die **Erfolgsrechnung 2018** (alle Beträge gerundet) schliesst bei einem Ertrag aus dem Energiegeschäft (Energieverkauf, Netznutzung und Abgaben) von Fr. 1'636'674, diversen Erträgen von Fr. 3'723 und Beschaffungskosten (Energieeinkauf, Netznutzung, Aufwand Abgaben) von Fr. 1'042'384 mit einem Bruttogewinn von Fr. 598'013 ab. Nach Aufwendungen für Personal, Verwaltung, Unterhalt, Debitorenverluste, Sachversicherungen und übrigen Betriebsaufwand von total Fr. 230'723 resultiert ein Gewinn vor Abschreibungen und Finanzerfolg von Fr. 367'290. Die betriebsnotwendigen Abschreibungen betragen Fr. 267'686, der Finanzaufwand netto Fr. 9'840. Es resultiert ein Reingewinn für das Jahr 2018 von Fr. 89'764 (Vorjahr Fr. 144'153). Dieser Betrag wird vollumfänglich den Reserven zugewiesen.

Die **Investitionsrechnung** verzeichnet Ausgaben von Fr. 493'674 und Einnahmen aus Anschlussgebühren und Vergütungen für Netzverstärkungen von Fr. 91'564. Es resultieren somit Nettoinvestitionen von Fr. 402'110.

Der **Netzabsatz** ist im 2018 auf total 9'850 MWh (Vorjahr 9'912 MWh) gesunken. Dies entspricht einer Abnahme der verrechneten Netznutzungsmenge von 0,6 %.

Der **Energieabsatz** betrug im 2018 9'432 MWh (Vorjahr 9'482 MWh). Die Mengendifferenz zum Netzabsatz ist auf den Verlust von Energielieferungen bei Gewerbekunden zurückzuführen. Diese Kunden werden durch Drittlieferanten mit Strom beliefert.

Der **Gesamtumsatz** bestehend aus den Energieerlösen, der Netznutzung, der Abgaben und der Bildung bzw. Auflösung der Deckungsdifferenzen ist um 1,6 % auf Fr. 1'636'674 (Vorjahr Fr. 1'611'405) gestiegen. Obwohl die Absatzmengen leicht gesunken sind, ist der Umsatz bei gleichen Energie- und Netztarifen aber durch die Anhebung der Abgaben leicht höher als im 2017.

Stromversorgung Oberbuchsitzen

Die onyx Energie Netze AG hat uns **Vorliegerkosten** in der Höhe von Fr. 289'068 (Vorjahr Fr. 280'430) verrechnet, was zu einer transportierten Netzmenge von 9'762 MWh (Vorjahr 9'629 MWh) führte. Die Netznutzung beinhaltet die Durchleitungskosten der onyx- und der Vorliegernetze sowie die Bereitstellung der Messdaten an den Übergabestellen. Die durchschnittlichen Vorliegerkosten gegenüber 2017 sind trotz leicht tieferen Netztarifen aufgrund eines veränderten Benutzerprofils um 1,7 % gestiegen. Im 2018 lag das Jahresmaximum der bezogenen elektrischen Leistung im Hochtarif bei 2'114 Kilowatt (Vorjahr 2'022 kW) und im Niedertarif bei 2'522 Kilowatt (Vorjahr 2'420 kW).

Die gesamte **Energiebeschaffung** ist mengenmässig trotz mildem Wet-

ter um 0,7 % auf 9'794 MWh (Vorjahr 9'730 MWh) leicht gestiegen. Der Energiebezug erfolgte im 2018 bei der onyx Energie Dienste AG mit 9'269 MWh (Vorjahr 8'843 MWh). Die Erdgasentspannungsanlage des GVM konnte aufgrund von technischen Problemen im 2018 mit 4 MWh (Vorjahr 394 MWh) praktisch keine Energie in unser Netz einspeisen. Aus lokalen Solaranlagen haben wir im letzten Jahr 521 MWh (Vorjahr 493 MWh) bezogen, was einem Anteil von 5,3 % an der gesamten Energiebeschaffung entspricht. Der durchschnittliche Energiebeschaffungspreis liegt 1,5 % über dem Vorjahr.

Die gesamten Beschaffungskosten aus Energie, Netznutzung und Abgaben sind aufgrund der höheren Abgaben um 9,0 % auf Fr. 1'042'384 (Vorjahr Fr. 955'877) gestiegen.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle (BDO AG, Olten) empfiehlt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Genehmigung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung 2018 an seiner Sitzung vom 2. Mai 2019 zu Händen des Gemeinderates verabschiedet.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Interessierte können den detaillierten Geschäftsbericht bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Hausanschlüsse, Erschliessungen, Projekte, Unterhalt

Im 2018 wurde in Oberbuchsitzen rege gebaut, elektrisch erschlossen und saniert. Folgende Projekte wurden realisiert:

- Sanierung Trafostation Rankacker inkl. Erschliessung für Neubau IMP Bautest AG
- Ersatz und Sanierung der bestehenden Werkleitungen und Hausanschlüsse an der Poststrasse und im Gässli
- Ersatz der alten Kabelverbindung Trafostation Friedhofweg bis Verteilkabine Gemeindehaus

- Versetzen und Ersatz der Verteilkabine 56 (Hofacker 6) infolge Abbruch des Wohnhauses
- Ausarbeitung diverser Vorprojekte welche in den Investitionsplan aufgenommen wurden
- Anschluss von neuen Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern
- Unterhalt von Transformatorstationen und Verteilkabinen

Im Jahr 2018 sind mehrere Baugesuche und diverse Installationsanzeigen und Anschlussgesuche bearbeitet worden. Alle Anpas-

sungen an den Werkleitungen werden auf der Internetplattform „infogis®“ laufend nachgeführt.

Im Jahr 2019 ist die Sanierung der Trafostation Hofacker geplant. Im Zusammenhang mit Projekten der Werkkommission saniert die EVO im 2019 ihre Infrastruktur am Föhrenweg und an der unteren Gasse inkl. Neuerschliessung der Verteilkabine 56 (Hofacker 6) ab der Trafostation Hofacker. Geplant sind zudem diverse Kabelumlegearbeiten im Bereich Kirchgasse und Cheesiweg.

Reglement zum Planungsausgleich der Gemeinde Oberbuchsitzen

Der Gemeinderat Oberbuchsitzen beantragt dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsitzen die Zustimmung zum Reglement zum Planungsausgleich.

Gestützt auf Artikel 5 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG) und Artikel 118 der Verfassung des Kantons Solothurn hat der Kantonsrat am 31. Januar 2018 das Gesetz über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile (Planungsausgleichsgesetz PAG) verabschiedet.

Die Gemeinden des Kantons Solothurn haben die Möglichkeit, ein gemeindeeigenes Reglement zum Planungsausgleich zu schaffen, ansonsten automatisch die kantonale Gesetzgebung Anwendung findet. Der Gemeinderat Oberbuchsitzen hat entschieden, ein eigenes Reglement zu schaffen, welches dem Souverän der Gemeinde Oberbuchsitzen am 1. Juli 2019 zur Beschlussfassung unterbreitet wird.

Das Reglement zum Planungsausgleich der Gemeinde Oberbuchsitzen regelt den Ausgleich von erheblichen Vorteilen, welche durch kommunale, raumplanerische Massnahmen nach eidgenössischem und kantonalem Recht entstehen. Es betrifft das Verhältnis zwischen Grundeigentümer/in einerseits und der Gemeinde Oberbuchsitzen andererseits. Das Reglement stützt sich auf das kantonale Planungsausgleichsgesetz und regelt nur die darüber hinaus gehenden, kommunalen Aspekte.

- Der aus den Ausgleichsabgaben resultierende Ertrag wird in erster Linie für Entschädigungen aus materieller Enteignung verwendet.

Zudem kann der Ertrag für weitere Massnahmen der Raumplanung nach Artikel 3, insb. Absätze 2 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a^{bis} des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 sowie die Aufwertung des öffentlichen Raumes verwendet werden.

- Der zu erfassende Planungsmehrwert wird mit einem Satz von 30 Prozent ausgeglichen. Für den Beschluss über die Erhebung einer Ausgleichsabgabe, die Berechnung der Abgabesumme und die Verwendung des Ertrags ist der Gemeinderat zuständig.

Der aus den Ausgleichsabgaben resultierende zweckgebundene Ertrag ist einem entsprechenden Fonds zuzuweisen. Insbesondere für die Verwendung des Ertrages bleiben die Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung der Gemeinde Oberbuchsitzen vorbehalten.

Gemeinderat

Neue Bevölkerungsfusionsentscheid und G

Ausgangslage

Bereits seit etlichen Jahren beabsichtigen Bund und Kantone die bestehenden Bevölkerungsschutzregionen in der Schweiz einerseits den sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (sinkendes Interesse von Zivilschutzdienstleistenden, neue Anforderungen im Bevölkerungsschutzbereich etc.) anzupassen und andererseits den Professionalisierungsgrad (Qualität, Effizienz, Kosten) im Zivilschutzwesen zu steigern. Aus all diesen Gründen sind grössere Schutzregionen gefordert. Der Bund und somit auch der Kanton Solothurn verlangen von den Regionen, dass sich Bevölkerungsschutzregionen von mindestens 30'000 Einwohner bilden bzw. zusammenschliessen. Bereits sind

Das Reglement zum Planungsausgleich der Gemeinde Oberbuchsitzen kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden und ist unter www.oberbuchsitzen.ch aufgeschaltet.

Bevölkerungsschutz-Region Thal-Gäu

Genehmigung neuer öffentlich-rechtlicher Vertrag mit Leitgemeinde-Modell

auf Bundesebene weiterführende Gedanken vorhanden, dass mittel-/langfristig Regionen mit 50'000 Einwohner/innen gebildet werden sollen. Das Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz (AMB) empfiehlt im Namen des Regierungsrates den beiden aktuellen Bevölkerungsschutzregionen Thal und Gäu sich zusammenzuschliessen und eine schlagkräftige und zukunftsgerichtete Schutzorganisation aufzubauen.

Projektverlauf «Fusion RZSO Thal und Gäu»

Seit gut zwei Jahren beschäftigen sich die Regionale Zivilschutzorganisation Gäu und die Regionale Zivilschutzorganisation Thal und die beiden Gemeindepräsidentenkonferenzen Gäu und Thal mit der Fusion der beiden Zivilschutz-Regionen. Nach langem Hin und Her bezüglich Leitgemeinde, Führungsstrukturen und Kosten besteht nun

ein Vertragsentwurf auf der Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit einer Leitgemeinde der beiden Regionen, welcher durch die Gemeinderäte und Gemeindeversammlungen sämtlicher Vertragsgemeinden zu genehmigen ist. Folgende Gemeinden sollen sich in die neu fusionierte Regionale Bevölkerungsschutzstruktur einbringen: Aedermannsdorf, Balsthal, Egerkingen, Fulenbach, Gänsbrunn, Härkingen, Herbetswil, Holderbank, Kestenholz, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Oensingen, Welschenrohr, Wolfwil.

Sollte der Zusammenschluss dieser beiden Regionen aus irgendwelchen Gründen nicht zu stande kommen, wird der Regierungsrat den notwendigen Fusionsentscheid durchsetzen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) der Fusion der beiden heute eigenständigen Regionalen Zivilschutzorganisationen Thal und Gäu in eine neue Regionale Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu zuzustimmen;
- b) den neuen, öffentlich-rechtlichen Vertrag nach dem Leitgemeinde-Modell zur Errichtung einer Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu zu genehmigen;
- c) die Fusion der beiden heute eigenständigen regionalen Zivilschutzorganisation Thal und Gäu in eine neue Regionale Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu zu genehmigen;
- d) den Gemeinderat mit dem Vollzug zu beauftragen.

Gemeinderat

Wesentliche Merkmale der neuen regionalen Bevölkerungsschutzorganisation:

- Die Leitgemeinde der fusionierten neuen Regionalen Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu wird für die ersten drei Jahre die Einwohnergemeinde Balsthal sein.
- Die Einwohnergemeinde Balsthal fungiert als Leitgemeinde und führt somit auch die Jahresrechnung inkl. das Personalwesen der neuen Bevölkerungsschutzregion.
- Es wird einen neuen Regionalen Zivilschutz-Kommandanten geben, welcher durch die beiden Gemeindepräsidentenkonferenzen gewählt werden muss.
- In der neuen Organisation wird eine regionale Bevölkerungsschutzkommission, ein regionaler Führungsstab sowie die neue regionale Zivilschutzorganisation als Organ eingesetzt.
- Die Betriebskosten der neuen Regionalen Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu belaufen sich auch in Zukunft circa auf dem Niveau der beiden bisherigen regionalen Zivilschutzorganisationen.
- Die Gemeinden nehmen mit den gewählten Vertretern in den entsprechenden Führungsgremien fachlich und politisch durch die Gemeindepräsidentenkonferenzen Einfluss auf die Entwicklung der neuen Bevölkerungsschutzregion.
- Der neue öffentlich-rechtliche Vertrag tritt nach der Genehmigung in sämtlichen Vertragsgemeinden auf den 1. Januar 2020 in Kraft.



Stübli-Betrieb
durch die Dorfvereine

Buchster Dorffest

16.-18. August 2019

Freitag, 18.30-02.00 Uhr
Samstag, 17.00-02.00 Uhr
Sonntag, 11.00-16.00 Uhr



Freitag:	18.30-02.00 Uhr	Stübli-Betrieb
Samstag:	17.00 Uhr	Musik von Alexandra Lüthy & Martin Schaffner Grosses Einwohner- und Jahrgängertreffen mit Apéro auf dem Schulhausplatz Oberbuchsiten (Kulturkommission Oberbuchsiten)
	17.00-22.00 Uhr	Torwandschiessen/Kinder + Jugenddisco
	18.00-02.00 Uhr	Stüblibetrieb
	21.00 Uhr	Konzert Spielgemeinschaft Oberbuchsiten-Kestenholz
Sonntag:	11.00-16.00 Uhr	Stübli-Betrieb/Kinder-Flohmarkt/Buchtauschbörse
	13.30 Uhr	Dr Schnällscht Buchster

Die Dorfvereine von Oberbuchsiten freuen sich über die zahlreichen Besucher/innen am Buchster Dorffäscht.



Bundesfeier 2019

Donnerstag, 1. August 2019
Areal des Schulhauses Steinmatt,
Oberbuchsiten



Festprogramm

10.00 Uhr	Festbeginn	Gratis Kaffee und 1. Augustweggen
11.00 Uhr	Jungbürgerfeier mit Aufnahme des Jahrgangs 2001	Einleitung durch Gemeindepräsident Daniel Lederer Festsprache / Abnahme des Gelübdes
12.00 Uhr	Verschiedene Grilladen und Salate	mit anschliessendem, gemütlichem Beisammensein
15.00 Uhr	Festende	

Die Festwirtschaft wird durch die Jugendlichen des Jahrgangs 2001 geführt. Der Gemeinderat Oberbuchsiten / der Jahrgang 2001 freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Bundesfeier 2019.

Gemeinderat und Jungbürger/innen 2001